

# Inszenierte Bücherverbrennung schockt in Neuwieder City



Neuwied. Bisher ist das Bündnis für Demokratie und Toleranz Neuwied vor allem durch Informationsveranstaltungen mit Gastrednern für den Erhalt der Demokratie und die Stärkung des europäischen Gedankens aufgefallen. Am Samstag wählte sie einen anderen Weg: Auf dem Luisenplatz standen vormittags – direkt gegenüber einem AfD-Stand – Plakate mit der Aufschrift „Freunde der Diktatur“ und „Heute öffentliche Bücherverbrennung“. Gegen 11 Uhr stellten sich sechs schwarz gekleidete Menschen mit weißen Masken davor. Über Lautsprecher liefen Sprüche wie „Lasst uns die Demokratie ausrotten“ und „Wir sind die finale Lösung – wir brauchen keine Zustimmung“. Danach wurden Bücher mit Aufschriften wie „Geschichte des Humanismus“ und „Reiseführer Grönland“ in eine Feuertonne geworfen. Zu John Lennons „Imagine“ bliesen anschließend einige Besucher und Besucherinnen Seifenblasen auf den Platz. Etwa 50 Menschen beobachteten die Kunstaktion, die meisten wohl mit einer gewissen Ratlosigkeit. rcl Foto: Rainer Claaßen